



# Bundesbeschluss über Finanzhilfen zur Förderung der Effizienz in der medizinischen Grundversorgung, insbesondere der Interprofessionalität

*Entwurf*

vom ...

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*  
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
auf Artikel 30 Absatz 1 des Gesundheitsberufegesetzes vom 30. September 2016<sup>2</sup>  
(GesBG)  
und auf Artikel 54b Absatz 1 des Medizinalberufegesetzes vom 23. Juni 2006<sup>3</sup>  
(MedBG),  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 25. Mai 2022<sup>4</sup>,  
*beschliesst:*

## **Art. 1**

<sup>1</sup> Für Finanzhilfen nach Artikel 29 Absatz 1 GesBG und Artikel 54a Absatz 1 MedBG wird für vier Jahre ab Inkrafttreten der genannten Artikel ein Verpflichtungskredit von 8 Millionen Franken bewilligt.

<sup>2</sup> Die jährlichen Zahlungskredite werden im Voranschlag aufgenommen.

## **Art. 2**

Dem Verpflichtungskredit liegen der Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise vom Dezember 2021 (101,5 Punkte; Dez. 2015 = 100 Punkte) sowie die folgenden Teuerungsannahmen zugrunde:

- a. 2023: +0,7 Prozent;
- b. 2024: +0,6 Prozent;
- c. 2025: +0,5 Prozent;
- d. 2026: +0,5 Prozent.

<sup>1</sup> SR 101  
<sup>2</sup> SR 811.21  
<sup>3</sup> SR 811.11  
<sup>4</sup> BBl 2022 1498

**Art. 3**

Der Bundesbeschluss vom 19. September 2016<sup>5</sup> über die Finanzhilfen zur Förderung der Effizienz in der medizinischen Grundversorgung, insbesondere der Interprofessionalität für vier Jahre, wird aufgehoben.

**Art. 4**

<sup>1</sup> Dieser Beschluss tritt nur zusammen mit dem Bundesgesetz vom ...<sup>6</sup> über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege in Kraft.

<sup>2</sup> Er untersteht nicht dem Referendum.

<sup>5</sup> BB1 2019 8215

<sup>6</sup> BB1 2022 1499